

1 Technische Daten

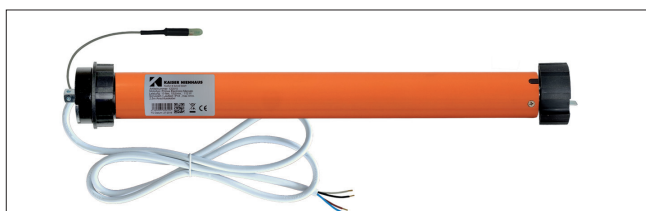


Abb.1: Rollladenantrieb Primus Zip - BL

Artikelnummer:	112025
Nenn Drehmoment:	6Nm
Nenn Drehzahl:	24U/min
Spannungsversorgung:	12V (DC)
Einschaltdauer:	5 Min.
Kabeladern/Querschnitt:	4 x 0,824mm ²
Länge des Anschlusskabels:	3,5m
Nachlaufweg:	3 Grad
Schutzklasse nach VDE700:	IP44
Motorlänge:	502mm

* Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss; hierbei im Besonderen die Hinweise für den Schutz und die Verlegung des Anschlusskabels, wenn es sich nicht um „trockene Räume“ handelt.

Verlegung des Anschlusskabels

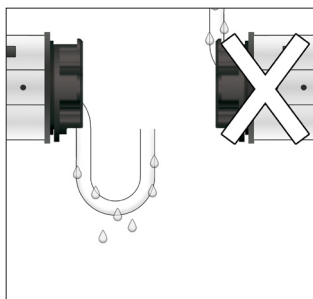


Abb.2: Verlegung des Anschlusskabels

Verlegen Sie das Anschlusskabel nie senkrecht nach oben, sonst kann Wasser über das Kabel in den Motorkopf eindringen und diesen zerstören. Verlegen Sie das Kabel nach unten und in einer Schleife, an deren unteren Ende sich das Wasser sammeln und abtropfen kann.

1.1 Elektrischer Anschluss

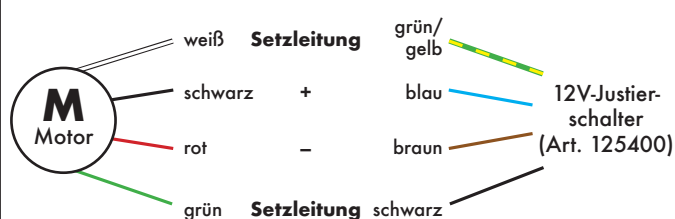


Abb.3 Anschluss Primus Zip - BL

Wichtig! Die grüne und weiße Anschlussleitung des Antriebs werden nur zur Einstellung der Endpunkte per Justierschalter verwendet und müssen danach durch eine passende Klemme voneinander getrennt isoliert werden.

1.2 Anwendungsbereich

Der Antrieb Primus Zip - BL eignet sich ideal für den Einsatz in vertikalen Textilbehängen wie Fenster- oder Zip-Markisen.

Der Auflaufschutz des Antriebs wurde speziell für Textilscreens entwickelt und muss zweimal an derselben Stelle auf ein Hindernis auffahren, bevor die Fahrt in Richtung „ab“ unterbrochen wird.

Nähere Informationen zur Funktionsweise des Auflaufschutzes finden Sie im Abschnitt 3 „Auflaufschutz“.

Die Endlageneinstellung erfolgt entweder per 12V-Justierschalter (Art.-Nr. 125400), per Taste am Motorkopf oder automatisch über die festen Anschlagpunkte der Anlage.

Da es sich um einen 12V-Antrieb handelt, kann dieser außerdem per akkugepufferter UP-Steuerung (z.B. für Flucht- und Rettungswege) oder mit Hilfe des externen Akku-Moduls (Art.-Nr. 100980) in Verbindung mit einem Solarpanel angesteuert werden.

2 Einstellung der Endpunkte

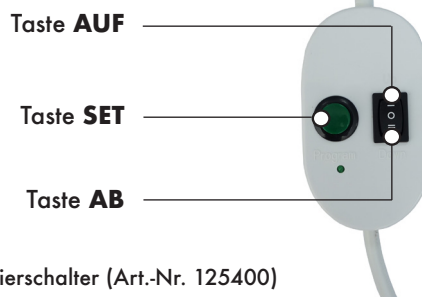


Abb.4: Justierschalter (Art.-Nr. 125400)

2.1 Taste SET am Antrieb

Der Antrieb Primus Zip - BL hat an einer Zusatzleitung am Motorkopf eine Setztaste. Die Endpunkteinstellung mit Hilfe dieser Setztaste wird wie unter 2.2 beschrieben vorgenommen. Hierzu kann an Stelle der Taste SET am Justierschalter auch die Taste SET am Motorkopf verwendet werden. Die Richtungstasten der Vor-Ort-Bedienung werden zum auf- und abfahren im Einstellvorgang verwendet.

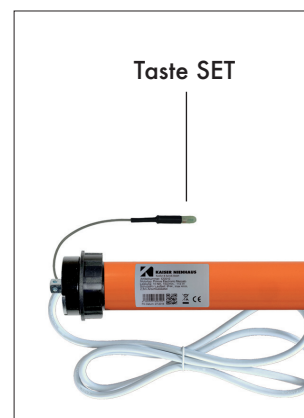


Abb.5 Setztaste

2.2 Endlageneinstellung mit Justierschalter

Bei dem Antrieb Primus Zip - BL können die Endlagen ganz einfach per Justierschalter (Art.-Nr. 125400) festgelegt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Setzen Sie den Motor in Laufrichtung „auf“ in Bewegung. Nachdem der Antrieb angefahren ist, drücken und halten Sie zusätzlich die Taste **SET**. Sobald die Taste **SET** losgelassen wird, setzt der Antrieb dort seine neue obere Endlage. Diese kann durch erneutes Drücken der Taste **SET** (bei eingeschaltetem „auf“-Fahrbefehl) immer wieder überschrieben werden.

*Hinweis: Wir empfehlen, die Taste **SET** zunächst ein kurzes Stück vor Erreichen des festen oberen Anschlags loszulassen. So können Sie sich durch erneutes Drücken der Taste **SET** vorsichtig der gewünschten Endlage annähern.*

- 2 Sobald der Antrieb die gewünschte obere Endlage gespeichert hat, können Sie den „auf“-Fahrbefehl abschalten.
- 3 Setzen Sie im Anschluss den Motor in Laufrichtung „ab“ in Bewegung. Nachdem der Antrieb angefahren ist, drücken und halten Sie die Taste **SET**. Lassen Sie diese in der gewünschten unteren Endlage los. Die Endlage kann durch erneutes Drücken der Taste **SET** (bei eingeschaltetem „ab“-Fahrbefehl) immer wieder überschrieben werden. Beachten Sie ggf. den o.g. Hinweis zur Endlageneinstellung.
- 4 Sobald der Antrieb die gewünschte untere Endlage gespeichert hat, können Sie den „ab“-Fahrbefehl abschalten.

2.3 automatische Endlageneinstellung (Teil 1)

Um die Endlagen automatisch einstellen zu können muss die Anlage über einen festen oberen Anschlagspunkt verfügen. Falls bereits Endlagen hinterlegt waren, müssen diese außerdem zuvor gelöscht werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Drücken und halten Sie die Taste **SET** zuerst und drücken Sie dann die Taste **AUF** dazu (ca. 5 Sekunden).

Der Antrieb bestätigt ein erfolgreiches Löschen der bisherigen Endlagen durch zweimaliges Rucken.

2.3 automatische Endlageneinstellung (Teil 2)

Nachdem die Endlagen wie beschrieben gelöscht wurden, können Sie den Antrieb die neuen Endlagen automatisch lernen lassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wichtig! Der Auflaufschutz muss aktiviert sein!

- 1 Drücken und halten Sie die Taste **AUF**, bis der Antrieb seine Lernfahrt in beide Laufrichtungen beendet hat.

Die obere Endlage wird mit Hilfe des festen oberen Anschlagpunktes festgelegt.

Die untere Endlage wird einen kleinen Gegendruck des Textilscreens erkannt, sobald die Endleiste am unteren Anschlag der Anlage aufsetzt.

Nachdem die untere Endlage gefunden wurde, fährt der Antrieb situationsabhängig ein weiteres Mal (mit voller Geschwindigkeit) in Laufrichtung „auf“ und hält dann in der oberen Endlage. Sobald der Antrieb nach dem Erreichen einer Endlage nicht mehr automatisch umkehrt, sind beide Endlagen gespeichert.

Hinweis: Ist das Tuch länger als der vorgesehene Fahrweg, empfehlen wir die Endlagen manuell einzustellen!

3 Auflaufschutz

Der Antrieb Primus Zip - BL verfügt über einen speziellen Auflaufschutz für Textilscreens. Wenn die Endleiste auf ein Hindernis auffährt, stoppt der Antrieb und reversiert ein kurzes Stück. Anschließend fährt der Antrieb den Textilscreen erneut automatisch in Richtung „ab“. Wird an derselben Stelle weiterhin ein Hindernis erkannt, reversiert der Antrieb abermals, um die Last vom Hindernis zu entfernen. Um den Auflaufschutz zu (de-)aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Schalten Sie den Antrieb dreimal schnell und ohne Schaltpause abwechselnd in Richtung „auf“ und „ab“ (AUF -> AB -> AUF -> AB -> AUF -> AB). Den dritten und letzten Befehl in Richtung „ab“ lassen Sie solange eingeschaltet, bis der Antrieb eine erfolgreiche (De-)Aktivierung wie folgt bestätigt:

Auflaufschutz aktiviert: Einfaches Rucken

Auflaufschutz deaktiviert: Zweifaches Rucken